

TASSO!

NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (14+)

am Mittwoch, 25. März 2020, 19.30 Uhr, in der Box

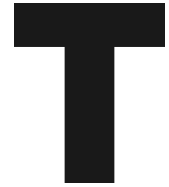
Regie und Textfassung	Milena Fischer
Bühne und Kostüm	Birgit Klötzer
Licht & Technik	Simon Prantner
Dramaturgie	Ralph Blase

Mit	Vivienne Causemann
	David Kopp
	Tobias Krüger

Premiere	Mittwoch, 25. März 2020, 19.30 Uhr, in der Box
-----------------	---

Vorstellungen	Sa 28.3. / Do 2.4. / Fr 3.4. / Sa 2.5. / Di 5.5. jeweils 19.30 Uhr, in der Box
----------------------	---

Weitere Termine für Schulen finden Sie unter www.landestheater.org



TASSO!

NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (14+)

So kann es mit der Welt nicht weiter gehen. Leonore tritt an, sie zu gestalten. Und welche Rolle kann die Kunst dabei spielen? Tasso ist ein Künstler, der seinen eigenen Regeln folgen will. Er behauptet: Erlaubt ist, was gefällt. Bei aller Faszination hält Leonore dagegen: Erlaubt ist, was sich ziemt. Für Antonio steht fest: vernunftbetontes Handeln ist impulsiven Leidenschaften vorzuziehen, die Kunst ist eher eine Zugabe. Die Konflikte in diesem spannungsgeladenen Figurendreieck lassen nicht lange auf sich warten. Nach welchen Kriterien soll nun die Gesellschaft ausgerichtet werden?

Bei Abschluss seines TASSO lagen bereits viele Jahre hinter Goethe, in denen er persönlich den Spagat zwischen seinem Dasein als Künstler und seinen Aufgaben als hoher Regierungsbeamter am Weimarer Hof als inneren Konflikt durchlebt hatte.

Nachdem Milena Fischer zuletzt WERTHER! am Vorarlberger Landestheater inszenierte, entsteht nun mit gegenwärtigem Blick auf den ‚alten‘ Goethe-Stoff, auf seine tiefen Konflikte, ein TASSO für eine junge, neue Generation.